



Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:
Die Stadt zum Bleiben.

Unterrichtungsvorlage

Vorlage-Nr.:	UV/0190/2017		Datum:	19.06.2017			
Kulturdezernentin							
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az:	40/Mü				
Gremienweg:							
	Ausschuss für Kultur und Hochschulfragen	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
Betreff:	Verschiedenes (Mitteilungen der Verwaltung)						

Unterrichtung:

Der Ausschuss für Kultur und Hochschulfragen nimmt folgende Mitteilungen, Hinweise, Informationen seitens der Verwaltung zur Kenntnis:

Öffentliche Klaviere

Ab dem 17.07.2017 werden von morgens bis abends auf folgenden Plätzen in Koblenz öffentliche Klavier aufgestellt: Münzplatz, Plan, Theatervorplatz sowie an der Festung Ehrenbreitstein.

Besucher/innen und Bürger/innen der Stadt können an den Klavieren spielen. Allerdings darf hierbei kein Geld gesammelt werden.

Kulturelle Teilhabe in Koblenz und Region

In Kooperation mit der Universität Koblenz und der Koblenzer Kulturstiftung sollen die kulturellen Interessen und Bedürfnisse der Koblenzer Bevölkerung in einer Kulturnutzerstudie (Nutzerbefragung) untersucht werden. Die Ergebnisse der Befragung sollen einer künftigen kulturpolitischen Planung und Konzeption im Hinblick auf das kulturelle Angebot und die kulturelle Infrastruktur dienen.

Kulturhauptstadt Europas 2025

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 18.05.2017 einstimmig beschlossen, die Verwaltung mit der Prüfung der Voraussetzungen für eine Bewerbung der Stadt Koblenz als Kulturhauptstadt Europas 2025 zu beauftragen. Hierfür wird die Verwaltung beauftragt

1. die notwendigen Rechercharbeiten zur Betrachtung des Nutzens und Aufwandes einer Bewerbung als „Kulturhauptstadt“ durchzuführen und
2. über
 - die Recherchen,
 - das Bewerbungsverfahren und
 - den Nutzen und Aufwand, der mit einem Bewerbungsverfahren und einer Durchführung des Projektes zu erwarten ist,

in einer gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, des Ausschusses für Kultur und Hochschulfragen und des Werkausschusses Koblenz-Touristik – ggf. unter Hinzuziehung von Vertretern der Kulturpolitischen Gesellschaft e. V. sowie von Vertretern einer ausrichtenden

Kommune – nach der Sommerpause zu unterrichten.